

AZ: 70.1.01

Drucksache Nr.: 1210/2003/DS

=====

| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
|--|---------------|---------------|----------------------|
| Hauptausschuss | 08.05.2007 | N | Kenntnisnahme |
| Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss | 16.05.2007 | Ö | Vorberatung |
| Ratsversammlung | 22.05.2007 | Ö | Endg. entsch. Stelle |

Berichterstatter:

Obm/Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

Betriebsabrechnung der Abfallentsorgung für 2006

A n t r a g :

Das Betriebsergebnis der Abfallentsorgung für 2006 wird entsprechend der Begründung festgesetzt und beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

| <u>Inhalt:</u> | <u>Seite</u> |
|---|---------------------|
| 1. Zusammenfassung | 3 |
| 2. Einleitung | 4 |
| 3. Rechnungsergebnis der Abfallentsorgung | 5 |
| 3.1. Ergebnisentwicklung seit 2002 | 5 |
| 3.2. Rechnungsergebnisse 2002 - 2006 | 6 |
| 3.3. Fortschreibung der Rechnungsergebnisse seit 1990 | 7 |
| 4. Kosten der Abfallentsorgung | 8 |
| 4.1. Übersicht über die Kostenentwicklung 2002 - 2006 | 8 |
| 4.2. Erläuterung der Kosten | 9 |
| 4.2.1. Personalkosten | 9 |
| 4.2.2. Gebäude- und Grundstücksunterhaltung | 9 |
| 4.2.3. Maschinen und Geräte | 9 |
| 4.2.4. Abfallbehälter | 10 |
| 4.2.5. Abfallbehandlungs-/Deponiekosten | 10 |
| 4.2.6. Kompostierung | 11 |
| 4.2.7. Schadstoffentsorgung | 11 |
| 4.2.8. Allgemeine Geschäftsausgaben | 12 |
| 4.2.9. Kosten der Verwertung von Wertstoffen | 13 |
| 4.2.10. Erstattungen an den Betriebshof | 13 |
| 4.2.11. Kalkulatorische Kosten | 14 |
| 5. Erlöse und Absetzungen der Abfallentsorgung | 15 |
| 5.1. Erlösentwicklung 2002 - 2006 | 15 |
| 5.2. Erläuterung der Erlöse | 16 |
| 5.2.1. Benutzungsgebühren | 16 |
| 5.2.2. Nebenerträge | 16 |
| 5.2.3. Nebenkostenstellen und nicht gebührenfähige Kosten | 17 |

1. Zusammenfassung

- positives Rechnungsergebnis im Berichtsjahr in Höhe von **1,8 Mio. EUR**; die darin enthaltenen periodenfremden Erträge betragen ca. 1,1 Mio. EUR
- verbleibender periodengerechter Überschuss in Höhe von ca. 0,7 Mio. wird zur Deckung des kumulierten negativen Rechnungsergebnisses aus dem Vorjahr sowie zur Deckung der erwarteten Unterdeckung im Jahr 2008 benötigt
- der periodenfremde Ertrag kann, zumindest teilweise, in Form einer leichten Gebührensenkung an die Gebührenzahler, ggf. schon im Jahr 2008, ausgeschüttet werden
- Gesamtkosten blieben mit knapp 7,1 Mio. EUR (- 1,1 % z.Vj.) nahezu konstant
- leicht rückläufige Entwicklung der Personalkosten um - 41 Tsd. EUR auf 2,05 Mio. EUR (- 2,0 % z.Vj.)
- Abfallbehandlungskosten des Berichtsjahres lagen exakt auf dem kalkulierten Niveau (2,9 Mio. EUR); geringerer Kostenwert durch Rückerstattung des Kreises Rendsburg-Eckernförde für Überzahlungen aus dem Vorjahr in Höhe von ca. 270 Tsd. EUR
- weiterer Mengenrückgang des Bioabfalls führt zur Verringerung der Kosten für die Kompostierung auf 543 Tsd. EUR (- 5,8 % z.Vj.)
- wieder deutlicher Rückgang der Allgemeinen Geschäftsausgaben um - 133 Tsd. EUR auf 472 Tsd. EUR (- 22,0 % z.Vj.)
- Gesamterlöse erreichen mit insgesamt 8,9 Mio. EUR den höchsten Wert seit Jahren (+ 41,7 % z.Vj.)
- Gebühreneinnahmen mit 7,0 Mio. EUR (+ 39,4 % z.Vj.) ebenfalls deutlich höher
- historischer Höchstwert der Nebenerträge mit 1,8 Mio. EUR (+ 65,7 % z.Vj.) durch periodenfremde Erträge aus unerwarteten Erstattungen der SWN Entsorgung GmbH und der DSD GmbH in Höhe von zusammen ca. 790 Tsd. EUR

2. Einleitung

Rückblick

Das Jahr 2005 war für die Abfallentsorgung in Deutschland verbunden mit dem Wechsel von der Abfalldeponierung hin zur Abfallbehandlung bzw. -verwertung. Als Folge der damit verbundenen deutlichen Verteuerung der Abfallentsorgung in Neumünster schloss das Betriebsergebnis 2005 erwartungsgemäß mit einer Unterdeckung von 711 Tsd. EUR ab. Für den Zeitraum 2006 bis 2008 wurden daher neue Abfallgebühren kalkuliert, die für die Gebührenzahler in Neumünster eine Erhöhung nach sich zogen.

Das Berichtsjahr schließt mit einem Überschuss in Höhe von 1,8 Mio. EUR ab. Dieses, nur auf den ersten Blick überraschend, hohe Ergebnis ist von folgenden Besonderheiten der laufenden Kalkulationsperiode geprägt:

- notwendiger und kalkulierter Ausgleich der Unterdeckung des Vorjahres
- unerwartete und nicht kalkulierte Einnahmen in Höhe von ca. 550 Tsd. EUR aus Rückerstattungen der SWN
- unerwartete und nicht kalkulierte Einnahmen in Höhe von ca. 240 Tsd. EUR Erstattungen der DSD GmbH für die Jahre 2004 und 2005
- erwartete Einnahmen aus Rückerstattungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde in Höhe von ca. 270 Tsd. EUR für Überzahlungen des Vorjahres
- in dieser Höhe unerwartete Preisanhebung der Abfallbehandlung durch die MBA
- vermutete, aber nicht kalkulierte, Umsatzsteuererhöhung zum 01.01.2007
- nicht erwartete und nicht kalkulierte Weiterführung des Recyclinghofes durch die SWN führte zu höheren Kosten, dafür Wegfall der kalkulierten Ablösung der Restbuchwerte bei den SWN
- erwartete und kalkulierte Überdeckung innerhalb des ersten Jahres zur Deckung der erwarteten und kalkulierten Unterdeckung im dritten Jahr der Kalkulationsperiode

Kaufmännisch betrachtet handelt es sich also mit einem Betrag in Höhe von knapp 1,1 Mio. EUR um periodenfremde Erträge.

Ausblick

Auch im Jahr 2007 sind zum Zeitpunkt der Berichterstattung bereits unerwartete, aber letztmalige, Einnahmen aus Rückerstattungen der SWN in Höhe von 233 Tsd. EUR für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 31.05.2005 zu verzeichnen. Da bei der Kalkulation stattdessen sogar eine Nachzahlung an die SWN in Höhe von 344 Tsd. EUR für die Anfang 2005 fehlenden Abfallmengen der Stadt Flensburg erwartet wurde, ist auch im laufenden Jahr bereits ein außerordentlicher Ertrag in Höhe 577 Tsd. EUR zu verzeichnen.

Zusammen mit dem verbleibenden Überschuss des Berichtsjahres kann somit eine Gebührenausgleichsrücklage (GAR) gebildet werden, die uns derzeit gelassen den unerwarteten Kostensteigerungen entgegenblicken lässt und möglicherweise schon ab 2008 vielleicht sogar Spielraum für eine Gebührensenkung zulässt. Nachdem diesbezüglich gesicherte Hochrechnungen für das laufende Geschäftsjahr vorliegen, wird die Verwaltung hierzu eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeiten.

3. Rechnungsergebnis der Abfallentsorgung

Bei der Darstellung des Rechnungsergebnisses der Abfallentsorgung werden der tatsächliche Gebührenbedarf (Kosten abzüglich der Nebenerträge) und die Abfallgebühreneinnahmen gegenüber gestellt.

3.1 Ergebnisentwicklung seit 2002

2002

Das Jahr 2002 schloss mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 644.053 EUR ab. Abzüglich des Restbetrages der fortgeschriebenen Rechnungsergebnisse von 2.746 EUR wurde der verbleibende Restbetrag von - 641.307 EUR entsprechend den Vereinbarungen mit den ehemaligen Widerspruchsführern nicht aus dem Gebührenhaushalt gedeckt.

Insbesondere wegen der Streitfragen bezüglich der SWN-Entgeltkalkulation hat die Ratsversammlung beschlossen, die Übergangsregelung (Gebührensätze 1998 abzüglich 7,5 %) bis zu einer anderslautenden Entscheidung der Ratsversammlung beizubehalten.

2003

Wie in den Vorjahren wurden nur 92,5 % der Gebührensätze erhoben. Bei einer Gebühreneinnahme in Höhe von 100 % wäre das Rechnungsergebnis mit 16.313 EUR positiv gewesen. Der in der Betriebsabrechnung ausgewiesene Fehlbetrag betrug jedoch 407.620 EUR. Nach der Vorlage und dem Beschluss der Betriebsabrechnung waren noch Korrekturbuchungen vorzunehmen, die zu einer Veränderung des tatsächlichen Rechnungsergebnisses auf einen Fehlbetrag in Höhe von 388.582 EUR führten. Dieser Betrag war durch den allgemeinen Haushalt auszugleichen.

2004

Korrektur: Das Jahr 2004 schloss nicht mit einem Fehlbetrag von 20.508 EUR ab. Sitzungsgemäß wurden Gebühren in Höhe von 97 % des Bedarfs erhoben. Unter Berücksichtigung des vom allgemeinen Haushalt zu tragenden Anteils der Stadt in Höhe von 3 % des Gebührenbedarfs (= 151.630 EUR) lag das Rechnungsergebnis somit tatsächlich bei einem Überschuss in Höhe von 131.122 EUR.

2005

Das Jahr 2005 weist eine Unterdeckung in Höhe von -711.065 EUR aus. Auch in diesem Jahr sollten 97 % der gebührenfähigen Kosten durch Gebühreneinnahmen gedeckt werden. 3 % (= 177.701 EUR) des für 2005 ermittelten Gebührenbedarfs in Höhe von 5.923.380 EUR waren durch den allgemeinen Haushalt der Stadt Neumünster zu tragen.

2006

Für das Berichtsjahr wird ein Überschuss in Höhe von **1.794.208 EUR** ausgewiesen. Der Betrag wird der Gebührenausgleichsrücklage (GAR) zugeführt und dient zum Ausgleich erwarteter und unerwarteter Unterdeckungen der Folgejahre innerhalb der laufenden Kalkulationsperiode.

4.2. Erläuterung der Kosten

4.2.1. Personalkosten

| | in EUR | % z. Vj. |
|------|-----------|----------|
| 2002 | 1.939.557 | + 2,6 |
| 2003 | 2.073.476 | + 6,9 |
| 2004 | 2.023.342 | - 2,4 |
| 2005 | 2.090.249 | + 3,3 |
| 2006 | 2.049.432 | - 2,0 |

In der Betriebsabrechnung des Unterabschnittes Abfallentsorgung werden die Personalkosten entsprechend der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden ermittelt. Die Personalkosten setzen sich zusammen aus: Gehältern, Löhnen, Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung und Zusatzversicherungen, Beihilfen, Entgelten für Überstunden, Schmutz- und Gefahrenzuschlägen, Weihnachts- und Urlaubsgeldern.

Im Berichtsjahr erfolgte eine Veränderung der Tourenplanung bei der Abfallsammlung, die zu der gewünschten Personalkosteneinsparung führte.

4.2.2. Gebäude- und Grundstücksunterhaltung

| | in EUR | % z. Vj. |
|------|--------------------------|-----------|
| 2002 | 74.057 (8.057 + 66.000) | + 1.297,8 |
| 2003 | 25.929 (6.954 + 18.975) | - 65,0 |
| 2004 | 43.153 (10.835 + 32.318) | + 66,4 |
| 2005 | 20.540 (4.843 + 15.697) | - 52,4 |
| 2006 | 15.524 (5.978 + 9.546) | - 24,4 |

Unter dieser Kostenart werden die Unterhaltung des Schadstofflagers, der Wertstoffsammelplätze und des Freilagers der Abfallentsorgung (Einzäunung, Strom, Wasser, Heizung, Versicherung) erfasst.

Seit 2002 werden zusätzlich die Kosten der Nachsorge- und Pflegemaßnahmen für die Alt-Deponie in der Niebüller Straße erfasst. Die Nachsorge beinhaltet Entgasung, Grünpflege, Bewässerungen und Kontrolluntersuchungen. Diese Kosten unterliegen starken Schwankungen.

4.2.3. Maschinen, Geräte

| | in EUR | % z. Vj. |
|------|--------|----------|
| 2002 | 4.866 | + 10,4 |
| 2003 | 4.986 | + 2,5 |
| 2004 | 13.740 | + 175,6 |
| 2005 | 3.318 | - 75,9 |
| 2006 | 7.760 | + 133,9 |

Die Kosten beinhalten die Unterhaltung und Instandsetzung der Münzautomaten auf den Wertstoffsammelplätzen sowie die Unterhaltung der Gefäßwaschanlage.

4.2.4. Abfallbehälter

| | in EUR | % z. Vj. |
|------|---------|----------|
| 2002 | 48.887 | - 4,3 |
| 2003 | 56.455 | + 15,5 |
| 2004 | 102.642 | + 81,8 |
| 2005 | 131.062 | + 27,7 |
| 2006 | 162.598 | + 24,1 |

Gegenstand dieser Kostenposition sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung und Instandsetzung von Abfallgefäßen sowie die Beschaffung von Abfallsäcken, aus deren Verkauf wiederum Erlöse erzielt werden. Der Gefäßbestand von ca. 46 Tsd. Stück (graue Tonne: 120 L, 240 L, 1.100 L; grüne Tonne: 120 L; blaue Tonne: 120 L, 240 L, 1.100 L; und Containern 0,8 m³, 12 m³, 16 m³ und 24 m³) ist ständig zu ergänzen bzw. zu reparieren. Die Kosten i.H.v. 65 Tsd. EUR für den Erwerb der „Gelben Säcke“ zur Sammlung von Verpackungen mit dem Grünen Punkt werden ebenfalls hier verbucht. Der Kostenanstieg in 2006 ist im Wesentlichen auf einen Mehrbedarf bei den Gelben Säcken (ca. 15 Tsd. EUR) sowie bei den übrigen Abfallbehältern (ca. 10 Tsd. EUR) zurückzuführen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich Preissteigerungen für alle Mineralölprodukte auch auf Abfallgefäße erstrecken.

4.2.5. Abfallbehandlungs- / Deponiekosten

| | in EUR | % z. Vj. |
|------|-----------|----------|
| 2002 | 2.145.057 | - 11,5 |
| 2003 | 1.708.325 | - 20,4 |
| 2004 | 1.798.576 | + 5,3 |
| 2005 | 2.507.031 | + 39,5 |
| 2006 | 2.629.466 | + 4,9 |

Im Berichtsjahr waren erstmalig ganzjährig die Abfallbehandlungskosten an den Kreis Rendsburg-Eckernförde zu erstatten. Bei einem Preis von 117,14 EUR/Mg brutto - kalkuliert wurden 117,00 EUR - waren insgesamt 2,6 Mio. EUR allein für die Fraktion Restabfall fällig.

Die Gesamtkosten des Jahres wären höher ausgefallen, wenn das Ergebnis nicht durch eine Rückerstattung in Höhe von ca. 270 Tsd. EUR für das Vorjahr begünstigt worden wäre. Die für das Berichtsjahr kalkulierten Abfallbehandlungskosten in Höhe von 2,9 Mio. EUR wurden nahezu exakt erreicht.

Dabei kam der Vorteil aus der Sperrmüllsortierung mit annähernd 50 Tsd. EUR voll umfänglich der Stadt zugute. Dafür wurde im Gegenzug auf die vertraglich vereinbarte Rückvergütung von der MBA verzichtet, die allerdings bedeutend kleiner ausgefallen wäre.

4.2.6. Kompostierung

| | in EUR | % z. Vj. |
|-------------|----------------|---------------|
| 2002 | 750.035 | + 1,9 |
| 2003 | 718.590 | - 4,2 |
| 2004 | 585.301 | - 18,5 |
| 2005 | 576.570 | - 1,5 |
| 2006 | 543.351 | - 5,8 |

Die Kosten für die Verwertung von Bioabfall sind gegenüber dem Vj. um weitere ca. 33 Tsd. EUR zurückgegangen. Ursache ist das deutlich geringere Abfallaufkommen, insbesondere bei den durch die SWN verwerteten Gartenabfällen.

| Organische Abfälle aus | Verwerter | 2004 in Mg | 2005 in Mg | 2006 in Mg |
|---------------------------------|------------|---------------|---------------|---------------|
| Grüne Tonne | SWN | 5.245 | 4.867 | 4.741 |
| | O.M.A. | 2.430 | 2.753 | 2.814 |
| Containerabfuhr / Sammelpätze | SWN | 1.827 | 1.968 | 1.237 |
| Sammelpätze | O.M.A. | 692 | 689 | 764 |
| Laub- u. Nadelholz | O.M.A. | 692 | 587 | 584 |
| Wurzeln | O.M.A. | 97 | 56 | 75 |
| Herbstlaub | SWN/O.M.A. | 534 | 541 | 486 |
| Tannenbäume | SWN/O.M.A. | 90 | 95 | 114 |
| Summe organische Abfälle | | 11.607 | 11.556 | 10.815 |

4.2.7. Schadstoffentsorgung

| | in EUR | % z. Vj. |
|-------------|---------------|---------------|
| 2002 | 85.454 | - 9,4 |
| 2003 | 98.879 | + 15,7 |
| 2004 | 89.938 | - 9,0 |
| 2005 | 75.141 | - 16,5 |
| 2006 | 28.402 | - 62,2 |

Bei dieser Kostenart handelt es sich um Kosten für die Sammlung, Verwertung und Entsorgung von Problemabfällen. Dazu gehörte in der Vergangenheit auch die Entsorgung der Elektro-Altgeräte. Diese konnten im Berichtsjahr nach dem ElektroG über die Stiftung Elektroaltgeräteregister (EAR) im Wesentlichen kostenlos entsorgt werden, womit allein Einsparungen in Höhe von ca. 37 Tsd. EUR verbunden sind.

4.2.8. Allgemeine Geschäftsausgaben

| | in EUR | % z. Vj. |
|-------------|----------------|---------------|
| 2002 | 784.738 | + 39,8 |
| 2003 | 443.394 | - 43,5 |
| 2004 | 447.659 | + 1,0 |
| 2005 | 605.021 | + 35,2 |
| 2006 | 472.114 | - 22,0 |

Die größten Positionen der Kostenart „Allgemeine Geschäftsausgaben“ sind die Erstattungen für die von den städtischen Fachdiensten für die Abfallentsorgung erbrachten Service- und Steuerungsleistungen. Dazu gehören:

- Personalwesen (für alle Personalangelegenheiten)
- Haushalt und Finanzen
- AG Steuern und Abgaben (für die Erstellung der Gebührenbescheide)
- Stadtkasse (für den Gebühreneinzug)
- EDV-Dienste
- Rechtsabteilung (ohne Kosten der Widerspruchs- und Prozessbearbeitung)
- Allgemeine Dienste
- Personalrat.

| Haushaltsstelle | | 2005 in EUR | 2006 in EUR |
|-----------------|--|----------------|----------------|
| 52000 | Ausstattungsstücke | 455 | 1.284 |
| 56200 | Fachfortbildung | 1.576 | 1.079 |
| 57000 | Papiermüllsäcke | | 4.563 |
| 63000 | Öffentlichkeitsarbeit | 7.214 | 8.367 |
| 63700 | Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben | 306 | 57 |
| 64500 | Sachversicherungen | 12.899 | 12.313 |
| 65000 | Geschäftsbedarf | 1.981 | 2.635 |
| 65200 | Postgebühren | 3.648 | 3.648 |
| 65400 | Reisekosten | | 263 |
| 65500 | Kosten für Beratung | 31.955 | 12.502 |
| 66100 | Mitgliedsbeiträge | 1.030 | 1.339 |
| 67910 | Verwaltungsleistungen des FD Natur und Umwelt (untere Abfallentsorgungsbehörde) | 3.700 | 3.700 |
| 67911 | Verwaltungsleistungen des FB V | 0 | 95.638 |
| 67913 | Gebührenveranlagung des FD Steuern und Abgaben (Gebühreneinzug) | 0 | 0 |
| 67333 | Leistungen Grünflächen | 190 | 0 |
| 67934 | Leistungen Straßenunterhaltung | 0 | 10.026 |
| 67937 | Leistung Abwasser | 254 | 100 |
| 67980 | Serviceleistung FB 01 | 314.376 | 221.213 |
| 67990 | Steuerungsleistung ZSD | 69.138 | 50.646 |
| 67995 | Steuerungsleistung Fachbereich V | 121.959 | 16.173 |
| 84100 | Sonstige Finanzausgaben – Sabbatjahrrücklage | 34.339 | 26.567 |
| Summe | | 605.021 | 472.114 |

Nachdem im Vorjahr durch die Erhöhung der Umlage der Stadtkasse ein deutlicher Kostenanstieg zu verzeichnen war, sind die Kosten für Serviceleistungen des FB I

im Berichtsjahr wieder auf das Niveau der Jahre davor zurückgegangen. Des Weiteren sind auch die Kosten für Beratung stark rückläufig.

4.2.9. Kosten für die Verwertung von Wertstoffen

| | in EUR | % z. Vj. |
|------|---------|----------|
| 2002 | 130.189 | + 9,0 |
| 2003 | 112.612 | - 13,5 |
| 2004 | 15.659 | - 86,1 |
| 2005 | 0 | - 100,0 |
| 2006 | 0 | |

4.2.10. Erstattungen an den Betriebshof

| | in EUR | % z. Vj. |
|------|---------|----------|
| 2002 | 782.182 | - 3,3 |
| 2003 | 858.370 | + 9,7 |
| 2004 | 814.802 | - 5,1 |
| 2005 | 814.802 | ± 0,0 |
| 2006 | 792.168 | - 2,8 |

Der Betriebshof erbringt seine Leistungen für die nachstehenden Unterabschnitte des TBZ:

58010 Grünflächenunterhaltung
 58020 Straßenunterhaltung
 67500 Straßenreinigung und Winterdienst
 70000 Abwasserbeseitigung
 72000 Abfallentsorgung
 05590 Verwaltung

Der auf die Abfallentsorgung verrechnete Erstattungsbetrag für die Leistungen des Betriebshofes des Technischen Betriebszentrums gliedert sich wie folgt:

| | 2005 in EUR | 2006 in EUR |
|------------------------------|----------------|----------------|
| KFZ, Versicherungen und Funk | 419.572 | 389.529 |
| Betriebsstoffe | 208.459 | 262.098 |
| Waschplatz | 4.812 | 3.877 |
| Werkstätten | 78.433 | 39.524 |
| Tischlerei | 10.196 | - 191 |
| Sozialräume | 46.166 | 49.969 |
| Schutzkleidung | 19.223 | 22.943 |
| Büros | 7.977 | 7.583 |
| Verwaltung | 19.403 | 16.836 |
| Gesamt | 814.241 | 792.168 |

Trotz abermals höherer Kosten für Betriebsstoffe fallen die Umlagekosten des Betriebshofes insgesamt geringer aus als in den Vorjahren.

4.2.11. Kalkulatorische Kosten

| | in EUR | % z. Vj. |
|-------------|----------------|-----------------|
| 2002 | 299.731 | + 0,9 |
| 2003 | 320.968 | + 7,1 |
| 2004 | 318.076 | - 0,9 |
| 2005 | 318.072 | - 0,0 |
| 2006 | 365.142 | + 14,8 |

Die kalkulatorischen Kosten beinhalten die Abschreibung und die Verzinsung des Anlagekapitals; sie werden auf der Grundlage von Anlagenachweisen (§ 36 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung) ermittelt.

Für die Einrichtung „Abfallentsorgung“ werden gesonderte Anlagenachweise geführt.

5.2 Erläuterung der Erlöse

5.2.1. Benutzungsgebühren

Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung Abfallentsorgung wurden im Berichtsjahr satzungsgemäß Benutzungsgebühren in Höhe von 100% zur Deckung der Kosten erhoben. Diese beliefen sich auf:

| | in EUR | % z. Vj. |
|------|-----------|----------|
| 2002 | 5.274.834 | - 5,6 |
| 2003 | 5.228.503 | - 0,9 |
| 2004 | 5.033.828 | - 3,7 |
| 2005 | 5.034.614 | + 0,2 |
| 2006 | 7.016.507 | + 39,4 |

Erwartungsgemäß sind als Folge der kalkulierten Gebührenerhöhung zum 01.01.2006 die Gebühreneinnahmen des Berichtsjahres um ca. 40 % angestiegen.

5.2.2. Nebenerträge

Erstattung für die Abfallberatung

| | in EUR | % z. Vj. |
|------|--------|----------|
| 2002 | 39.312 | - 56,5 |
| 2003 | 12.651 | - 67,8 |
| 2004 | 20.610 | + 62,9 |
| 2005 | 20.477 | - 0,6 |
| 2006 | 20.367 | - 0,5 |

Die Kosten der Abfallberatung werden seit 2004 ausschließlich aus Erstattungen der DSD GmbH in Höhe von 0,26 EUR/Einwohner/Jahr) finanziert. Mit stetig abnehmender Einwohnerzahl der Stadt Neumünster wird diese Einnahme weiter zurückgehen.

Sammelplatzgebühren

| | in EUR | % z. Vj. |
|------|--------|----------|
| 2002 | 21.625 | - 2,7 |
| 2003 | 19.924 | - 7,9 |
| 2004 | 30.977 | + 55,5 |
| 2005 | 56.255 | + 81,6 |
| 2006 | 54.069 | - 3,9 |

Hierbei handelt es sich um die Erlöse aus Entgelten für die Annahme von organischen Abfällen auf den städtischen Sammelplätzen sowie Einnahmen für die Mitbenutzung der Sammelplätze durch die Umlandkreise Plön, Rendsburg-Eckernförde und Segeberg i.H.v. 23.500 EUR.

Im Berichtsjahr wurden die Sammelplätze mit ca. 10.200 gebührenpflichtigen Annahmen zu 3 EUR je Anlieferung bis 300 l Volumen in Anspruch genommen.

Wertstoff Erlöse

| | in EUR | % z. Vj. |
|------|---------|----------|
| 2002 | 286.527 | + 0,1 |
| 2003 | 250.854 | - 12,5 |
| 2004 | 396.730 | + 58,2 |
| 2005 | 408.695 | + 3,0 |
| 2006 | 823.445 | + 101,5 |

Für die Sammlung und den Transport der „gelben Säcke“ (LVP), von Altglas und Papier/Pappe/Kartonagen (PPK) wurden Erträge in Höhe von 583 Tsd. EUR erzielt. Hierin sind allerdings Erstattungen der DSD GmbH in Höhe von 240 Tsd. EUR für die Jahre 2004 und 2005 enthalten.

Sonstige Einnahmen

| | in EUR | % z. Vj. |
|------|---------|----------|
| 2002 | 490.877 | - 13,8 |
| 2003 | 418.638 | - 14,7 |
| 2004 | 695.332 | + 66,1 |
| 2005 | 627.147 | - 9,8 |
| 2006 | 945.877 | + 50,8 |

Die Einnahmen der Jahre ab 2004 sind durch hohe Rückerstattungen der SWN Entsorgung GmbH für zu hohe Deponieentgelte aus Vorjahren geprägt. Diese fielen im Berichtsjahr mit 551 Tsd. EUR besonders hoch aus, zumal mit keiner Erstattung gerechnet wurde. Diese Erstattung, ebenso wie die des laufenden Geschäftsjahres (ca. 233 Tsd. EUR) kommt in voller Höhe den Gebührenzahlern zugute und ist damit die Basis für die eingangs in Aussicht gestellte Gebührensenkung.

Darüber hinaus sind Einnahmen aus Leistungen für städtische Verwaltungsbereiche sowie für Dritte (Hallenbetriebe, Tierpark, etc.) erzielt worden. Zusätzlich ergeben sich Erlöse aus dem Verkauf von Abfallsäcken bzw. Erlöse aus dem Verkauf von Metallschrott.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Deponiegas betragen wie im Vorjahr 26 Tsd. EUR.

5.2.3. Nebenkostenstellen und nicht gebührenfähige Kosten

Die nicht gebührenfähigen Kosten wurden seit 2005 bereits bei der Kostenermittlung in Abzug gebracht. Im Hinblick auf die Terminstellung für die vorliegende Betriebsabrechnung konnten die Werte der sog. Nebenkostenstellen, die nur haushaltstechnisch im UA 72000 Abfallentsorgung geführt werden, noch nicht ermittelt werden. Die zu berücksichtigenden Werte sind in den „Sonstige(n) Einnahmen“ enthalten.